

„Tridentische“ Messen auch im Norden des Bistums Aachen

Aachener Bischof beauftragt Pfarrer Wilhelm Pötter

Aachen, (iba) – Bischof Heinrich Mussinghoff hat Pfarrer Wilhelm Pötter, Mönchengladbach, gebeten, regelmäßig für den Nordbereich des Bistums Gottesdienste in außerordentlichem Ritus anzubieten. Dieser Gottesdienst wird jeden Montag um 18 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Kreuz in Mönchengladbach zelebriert werden.

Die Tridentinische Messe gilt als außerordentliche Form des Römischen Ritus, Gebete und Gesänge sind in lateinischer Sprache verfasst. Im Bistum Aachen gibt es damit neben dem Kloster Steinfeld in der Eifel und dem Alexianer-Krankenhaus in Aachen mit Mönchengladbach für den Nordbereich drei Stellen, an denen im Auftrag des Bischofs nach dem Messbuch von 1962 zelebriert wird.

Mit der Beauftragung von Pfarrer Pötter entspricht der Aachener Bischof dem Wunsch der Initiative „Motu proprio in MG“, auch für Mönchengladbach eine Tridentinische Messe nach den liturgischen Büchern von vor 1962 anzubieten. Gefeierte wird diese Gottesdienstform am ersten Montag im April, beginnend nach dem Weißen Sonntag, dem 7. April 2008.

Bischof Heinrich Mussinghoff verweist darauf, dass der Auftrag an Pfarrer Pötter zunächst für ein Jahr befristet ist. Danach ist eine Überprüfung des Ortes und des Einsatzes des Priesters vorgesehen. (iba/Na 25)